

Anfrage Nr.: AF1475/21

Datum: 04.06.2021

A N F R A G E

Fraktion AfD

Gegenstand:

Party zur Pfingstnacht in der Neustadt - Beamte schauen zu

Einleitung:

Sehr geehrter Herr Oberbürgermeister,

am späten Samstagabend am 22. Mai ging es wieder rund am sogenannten „Assi-Eck“ an der Ecke Rothenburger-/Louisenstraße in der Dresdner Neustadt.

Die sogenannten „Straßenbahnstreichler“ verhinderten ebenfalls wieder das Durchkommen der Straßenbahn.

Diese teilweise sich weiter zuspitzende Situation bekommt die Landeshauptstadt Dresden leider seit Jahren nicht in den Griff. An diesem Pfingstwochenende kam erschwerend hinzu, dass das alles noch unter Corona-Schutzbestimmungen, eigentlich mit Maske und Abstand, hätte stattfinden müssen.

Dazu ergeben sich folgende Fragen:

Fragen:

1. Wie hoch war das Personalaufkommen von Polizei und Ordnungsamt vor Ort?
2. Wie oft musste seitens der Ordnungskräfte eingeschritten werden? Wie viele Delikte wurden in dieser Nacht vor Ort aufgenommen?
3. Wurden in dieser Nacht Bußgeldbescheide am Party-Ort ausgestellt?

4. In zahlreichen Videos und Bildern ist unschwer zu erkennen, dass die Ordnungshüter an diesem Abend eher eine passive Rolle spielten und es „laufen“ ließen.
Was war, neben der Anzahl der Feiernden, unter dem Aspekt der pandemischen Schutzbestimmungen anders, als am Wochenende zuvor, als die Staatsmacht mit schärfster Härte gegen feiernden Dynamo-Fans vorgegangen ist?
5. Warum werden kleine Gruppen von Fahrradfahrern am Elbufer eingekesselt und von auf Parkbanksitzenden Menschen die persönlichen Daten aufgenommen, aber die von feiernden Nachtschwärmern in der Neustadt nicht?
6. Von wann bis wann konnte die Straßenbahn Linie 13 erneut nicht eingesetzt werden, bzw. musste umgeleitet werden?
Welche Mehrkosten entstanden den DVB dadurch?
7. Warum greifen die erstellten Konzepte nicht? Wann werden die Gegenmaßnahmen fortgeschrieben, bzw. verbessert?

Mit freundlichen Grüßen,

Heiko Müller